



Abend -

Zeitung.

10.

Freitag, am 11. Januar 1833.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Hell.)

Die F ä h r e.

Der Wand'rer eilt durch Wind und Thau —
O könnt' er, könnt' er fliegen!
Läßt hinter sich in duft'gem Grau
Der Hoffstadt Kuppeln liegen.

Er hat, mit oft gebroch'ner Kraft,
Kaum heil von schweren Wunden,
Die Rückkehr aus der fernem Hast
In's Vaterland gefunden.

„Dort ragt der Thurm vom Väterschloß,
Der Mond hängt bleich darüber;
Am Ufer liegt bereit ein Floß —
Das trägt mich mit hinüber.“

„Nur Eine lebt ja auf der Welt,
Die, wenn das Dunkel waltet,
Wenn Morgenroth durch's Fenster fällt,
Für mich die Hände faltet!“

„Wie sie, die stets mein Alles war,
Bei'm Nah'n des Tod's es blieben,
Wen könnt' ich selbst am Traualtar
Geloben, so zu lieben?“

„Heut' schließt wohl spät ihr Aug' sich zu —
Doch — sollt' ich sie auch schrecken,
Doch müßt, läg' sie schon zur Ruh',
Mein Kuß die Schwester wecken!“

Der Wand'rer eilt, der Wand'rer fliegt,
Gelangt zum düstern Strande,
Wo voll gedrängt das Floß noch liegt;
Der Schiffer stößt vom Lande.

„Halt an, halt an, mein Schiffersmann!
Laß mich noch in die F ä h r e;
Nimm fünf-, nimm zehnfach Lösung an;
Dieß Eine nur gewähre!“

„Es ist kein Raum“ — der Schiffer ruft —
„Vor Grabgeräth und Troße;
Wir schiffen zu der Ahnengruft
Das Fräulein dort vom Schlosse.“

Nun still — und Ton der Orgel zieht
Aus off'ner Erb-Kapelle
Den Strom herauf — der Wand'rer sieht
Die Bogensenster helle.

Der Wand'rer schweigt, der Wand'rer hebt
Die Hand zum Licht der Sterne.
Die Welle rauscht. Das Floß verschwebt
In nebeltrübe Ferne. —

Fr. Kind.

Die P a t i e n t e n.

(Fortsetzung.)

Bei Sidoniens beflügeltem Sinne meisterte sie je-
der lebhafteste Eindruck, eilte ihr Handeln in der Regel
dem Denken voran, schlichen Unmuth und Mißbilligung
gewöhnlich der raschen, für löblich und rathsam gehal-
tenen That nach. Sie hatte sich vorhin, um die Bes-
gegnung bekannter Herren und Freundinnen zu ver-
meiden, durch Seitengäßchen heimgestohlen, ließ jetzt
die entführte Pelisse auf den Stuhl nieder und warf
nun, dem Geiste der Besonnenheit Raum gebend,